



Talenttausch - Region Grafing

Organisierte Nachbarschaftshilfe seit 1997

*** *Talenttausch - das aktuelle Thema* ***



Grußwort: 15 Jahre Tauschen in der Region Grafing

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Tauschfreunde,

ich darf Sie alle ganz herzlich zu unserem Sommerfest mit Tauschmarkt begrüßen, das unter dem Motto steht: 15 Jahre tauschen in der Region Grafing.

Besonders begrüßen, möchte ich auch unsere Tauschfreude aus Nah und Fern, die uns heute besuchen, aus:

Aalen, Memmingen, Amper-Lohe, München, Hausham, Vaterstetten, Kirchheim, Hohenbrunn, Bad Aibling, Mühldorf,

Ich freue mich, dass Ihr alle gekommen seid, mit uns zu feiern und zu Tauschen.

Vor 15 Jahren, im März 1999, wurde der TTTG (damals noch: Talenttausch - Grafing) von neun Teilnehmern als gemeinsame Aktion des Familien- und BürgerZentrums (FBZ) zusammen mit der Agenda 21 Grafing gegründet.

Nicht verschweigen wollen wir, dass bereits 2 Jahre zuvor, 1997 die Nachbarschaftsbörse Ebersberg gegründet wurde, mit der wir uns dann in 2008 zu einem gemeinsamen Tauschkreis zusammenschlossen haben.

Die vergangenen 15 Jahre waren zeitweise auch ein Auf und Ab, manchmal sind wir auf der Stelle getreten, manchmal auch im Kreis gelaufen, den einen oder anderen Irrweg haben wir auch nicht ausgelassen, Insofern gleicht die Geschichte des TTTG, vor allem in der Anfangsphase, der vieler anderer Tauschkreise.

In 2005 wurde der TTTG in das FBZ integriert und der FBZ Leitung unterstellt, was auch nicht besonders zur Attraktivität des TTTG beitrug und die Tauschaktivitäten eher weiter einschliefen ließ. In 2007 sollte der TTTG dann sogar aufgelöst werden.

In 2007 wurde der TTTG dann von den noch verbliebenen ca. fünfzehn Teilnehmern wieder ein

eigener Verein, denn wir waren nicht nur davon überzeugt, dass es so etwas wie den Tauschkreis geben müsste, sondern dass die organisierte Nachbarschaftshilfe eine gesellschaftliche Notwendigkeit in unserem Gemeinwesen ist.

Der TTTG wurde reorganisiert und erfolgreich neu ausgerichtet.

- Wir haben die Tauschhefte eingeführt,
- Eine Verwaltung und ordentliche Buchhaltung organisiert

uns eine ordentliche Satzung und Regeln gegeben,

Ein wesentlicher Punkt der Reorganisation war auch die demokratische Grundausrichtung als nicht eingetragener Verein, wir haben jedes Jahr eine Mitgliederversammlung, die den Leitungssprecher und das Orgateam wählt.

Mittlerweile zählt der TTTG über 100 Teilnehmer aus der Region in und um Grafing und im letzten Jahr wurden von unsern Tauschkreisteilnehmern über 3.800 Stunden getauscht.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich im Namen des Tauschkreises bei all denen bedanken, die uns begleitet und geholfen haben und uns weiter unterstützen, bei Ihnen unseren Mitgliedern.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei den Tauschkreisen und ihren Leitungen in der Nachbarschaft, der Region und im Umland. Wenn wir auch nicht immer einer Meinung waren und zum Teil auch intensiv über das eine oder andere Thema diskutiert haben, Eure Unterstützung und Anregungen waren ein erheblicher Beitrag für die positive Entwicklung unseres Tauschkreises und vor allem, das Tauschen mit Euch und das Austauschen der Gedanken und Ideen, stellt sowohl für uns und ich hoffe auch für Euch eine große Bereicherung unseres Tauschlebens dar.

Das Prinzip des Tauschens ist relativ einfach: Wir tauschen nicht gegen Geld sondern gegen Zeit. Die Stunde hat bei uns 20 Zeitpunkte. Aber, diese Zeitpunkte sind keine Komplementär- oder Ersatzwährung, kein Regiogeld oder auch nur eine Verrechnungseinheit für Buchhalter.

Tauschzeit ist Lebenszeit.

Und diese Lebenszeit ist bei allen Menschen gleich viel Wert. Auf Lebenszeit gibt es keine Soll- und Guthabenzinsen. Gleichzeitig beinhaltet der Begriff Lebenszeit auch die Achtung des Tausch-



partners gegenüber seiner erbrachten Leistung, als Teil seiner Lebenszeit, die er mir zur Verfügung stellt.

Deshalb vereinbart sich unser Tauschkreis auch nicht mit Handel und Gewerbe sowie mit Dienstleistungs- und sog. Tauschbörsen, die zurzeit im Internet wie Pilze aus dem Boden schießen. Bei uns steht der Mensch als Tauschpartner im Mittelpunkt und die Achtung seiner Tauschleistung als erbrachte Lebenszeit, die er mir zur Verfügung stellt. Als Ausgleich dafür erhält er dann von mir einen Teil meiner Lebenszeit in Form von Zeitpunkten wieder zurück.

Und, das ist mir ganz wichtig, Lebenszeit kann man eben nicht mit Geld bezahlen, es ist die Wertschätzung meines Tausch - Partners.

Der Tauschkreis stellt gegenüber einer marktwirtschaftlichen und auf Gewinnmaximierung ausgerichteten Gesellschaft eine andere, alternative Kultur des Gebens und des Nehmens dar. Und in diesem Zusammenhang: Im Tauschkreis ist daher aber auch kein Platz für eine „Geiz-ist-Geil“ und „Ich-bin-doch-nicht-blöd“ Mentalität, Er ist kein Paradies für Schnäppchenjäger und Konsorten.

Immer wieder, in der Vergangenheit wie auch der Gegenwart, wurde versucht, diese Idee des Tauschens, so wie wir sie verstehen, durch gesellschaftliche Strömungen, Parteien und Organisationen zu vereinnahmen und mit ideologischen Vorstellungen zu überfrachten. Unsere eigene Geschichte des TTG zeigt, dass dies eigentlich nie zum Vorteil des Tauschkreises geschah.

Wir sollten begreifen, die Welt ist bunt statt schwarz-weiß, oder wie wir im Ebersberger Landkreis besser sagen sollten: bunt statt braun. Und so bunt und vielfältig in Herkunft, Weltanschauung, Religion und Parteipolitik sind auch die Mitglieder in unserem Tauschkreis. Die Idee des Tauschens ist unsere gemeinsame Basis und unser Potential. Und das ist gut so.

Und jeder, der sich mit seiner Gegenwart auseinandersetzt, findet in seinem Umkreis viele Organisationen, Vereine, Gruppen und Parteien in denen er sich, nach seinen jeweiligen Bedürfnissen und Fähigkeiten einbringen kann. Wir sollten diese Vielfalt achten und uns mit diesen Gruppen, Vereinen und Organisationen austauschen und ggfs. vernetzen. Gemeinsam sind wir stärker. Der Tauschkreis kann und darf aber nicht die Plattform sein, auf der dann irgendwelche ideologischen oder gar parteipolitischen Auseinandersetzungen und Richtungskämpfe ausgetragen werden. Und,.. der Tauschkreis kann und soll auch nicht alle Probleme dieser Welt lösen. Mal ganz davon ab-

gesehen, dass wir im Tauschkreis selbst noch genügend eigene Baustellen zu behandeln haben.

Der Tauschkreis, so wie wir ihn sehen, ist eine eigenständige Organisation, die eine alternative, bedürfnisorientierte Kultur des Gebens und des Nehmens zwischen Tauschpartnern praktiziert. Wir verstehen uns als Teil einer bunten alternativen Kulturgesellschaft. Wohl wissend: Das Ganze ist mehr als die Summe aller Teile. Und wir können gemeinsam vor Ort, in der Region und mit unseren Nachbarschaftstauschringen ein Netzwerk aufbauen, in dem wir unsere Fähigkeiten, Talente und Ideen als Teil unserer Lebenszeit austauschen. Wir können praktizierte Nachbarschaftshilfe mit unseren Tauschpartnern leben.

Wir wünschen allen weiterhin viel Freude am Tauschen. Genießen und nutzen Sie die bunte Vielfalt unserer Angebote. Lernen Sie dabei nette Nachbarn und Freunde kennen. Und im Gegensatz zu diversen sozialen Netzwerken im Internet können Sie Ihre Tauschfreunde täglich persönlich live und im realen Leben erleben, so viel und so oft sie wollen.

Tauschzeit ist Lebenszeit und Tauschen ist gelebte Lebensqualität.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen Bedanken, die durch Ihr Engagement zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, den vielen helfenden und unterstützenden Händen und bei dem Orgateam, der Tauschkreisleitung.

Danke, Danke.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Tauschfest und weiterhin viel Freude beim Tauschen.

Manfred Neumann